



Blättl

Heimatkundliche
Blätter Nr. 770
JUNI 2024



Inhalt

- 2 Termine**
- 3 Der Vorstand informiert**
- 3 Weitere Infotafeln für Burkauer Wanderwege
- 3 Fördermaßnahme Abwasser Waldbaude
- 3 Beendigung der Mitgliedschaft
- 3 Vorstand unterbesetzt
- 3 Termin Lichtelabend
- 4 Aus dem Vereinsleben**
- 4 Nachruf Erich Glormus
- 5 Rundwanderung am 5. Mai 2024
- 6 Frühjahrsputz an der Waldbaude
- 7 Wasser marsch!
- 8 Die Natur- und Heimatfreunde werden 70!
- 9 Kennst du deine Heimat**
- 9 Bocka
- 10 Aus dem Naturschutz**
- 10 Der Igel – Tier des Jahres 2024
- 12 Summerfrische** (Mundart)
- 12 Impressum**

Termine

- 5. Juni | 19 Uhr**
Vorstandssitzung (geschlossen)
- 9. Juni | ab 10:30 Uhr**
30 Jahre Rammenauer Heimatverein e.V.
An der Alten Schmiede (Markttreiben, Handarbeit & Hobby, Staudenbörse, Führungen, Kulinarik uvm.)
- 11. Juni | 19 Uhr**
Strickkränzel Hofcafé „Zur Lachtaube“
- 12. Juni | 15 Uhr**
Kaffeeklatsch
Hofcafé „Zur Lachtaube“, Burkau
- 13. Juni | 19 Uhr**
Orgateam „70 Jahre Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
Sportlercasino Burkau
- 15. Juni | 18 Uhr**
Sonnenwendfeier (Waldbaude Burkau)
- 17. Juni | 16:30 Uhr**
Blättl-Redaktion (geschlossen)
- 18. Juni | 19 Uhr**
Rommétreff (Hauptstr. 172 in Burkau)

Festjahr 2024

Anlässlich des 70. Vereinsjubiläums gibt es für Vereinsmitglieder und geladene Gäste am 10.8., 14 Uhr eine Festveran-

staltung im Bürgerhaus Burkau. Die Jubiläumsfeier findet für alle Feierfreudigen am 17.8., 17 Uhr ebenfalls im Bürgerhaus statt.

Der Vorstand informiert

Weitere Infotafeln für Burkauer Wanderwege

Maik Hübschmann hat im letzten Blättl in seinem Artikel über die neuen Wanderwege in Burkau neue Infotafeln angekündigt. Wir freuen uns, dass wir seitens der Natur- und Heimatfreunde *Jörg und Albrecht Pilz* gewinnen konnten für diese Infotafeln zu recherchieren und Maik entsprechend zuarbeiten. **Vielen Dank für diese wertvolle Arbeit!**

Fördermaßnahme Abwasser Waldbaude

Der Förderantrag aus dem Fördertopf Regionalbudget 2024 für die Erneuerung der abflusslosen Grube an der Waldbaude wurde fristgemäß eingereicht. **Vielen Dank an Gunnar Wilcke und Dietmar Kindlein für die umfangreichen Vorbereitungen und detaillierten Antragsunterlagen.**

Beendigung der Mitgliedschaft

Erika und Gerhard Vatter haben ihre Mitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen zum 31.12.2024 gekündigt.

Vorstand unterbesetzt

Der Vorstand agiert aktuell, nach dem Rücktritt von Gabriele Pötschke, zu dritt. In dieser Konstellation sind nicht alle Aufgaben, insbesondere die Vorbereitung der Veranstaltungen, vollumfänglich zu bewerkstelligen. **Wir brauchen dringend Verstärkung innerhalb des Vorstandes**, alternativ ist auch eine selbstständige Organisation von Veranstaltungen durch Mitglieder denkbar. Bisher haben wir noch keine Interessenbekundung vorliegen. Gemäß Satzung kann das Vorstandsamt kommissarisch bis zur nächsten ordentlichen Wahl durch den Vorstand nachbesetzt werden. Interessierte **Mitglieder melden sich bitte bei Martine Wolf unter vorstand@heimatverein-burkau.de oder telefonisch unter 0171/4692338.**

Termin Lichtelabend

In der offenen Vorstandssitzung am 08.05.2024 wurde unter allen Anwesenden der Termin für den Lichtelabend abgestimmt. Die Versammlung hat sich für den bereits in der Jahreshauptversammlung vorgeschlagenen Ausweichtermin **30.11.2024** entschieden.

Nachruf

Erich Glormus (*05.08.1943 †27.04.2024)

Die Nachricht vom Tod von Erich Glormus hat uns sehr traurig gemacht. Ein wertvolles Mitglied unseres Vereins ist damit aus unseren Reihen geschieden. Erich war 43 Jahre fester Bestandteil der Natur- und Heimatfreunde. Er hat nicht nur gern gefeiert, sondern hat auch bei zahlreichen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt. Doch nicht nur in Burkau hat er sich engagiert. Bei der Partnerschaftsbeziehung zu den Naturfreunden aus Pleinfeld war er stets aktiv und hat auch an einigen Busreisen nach Pleinfeld teilgenommen.

Viele Jahre war Erich außerdem zuverlässiger Austräger unserer Heimatkundlichen Blätter. Monat für Monat brachte

er so das geliebte Blättl zu unseren Mitgliedern.

In stiller Trauer gedenken wir Erich Glormus. Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen, denen wir Trost und Kraft wünschen, mit diesem schweren Verlust umzugehen.

Im Namen unserer Vereinsmitglieder drücken wir unsere aufrichtige Dankbarkeit für die langjährige Treue und das Engagement in und um den Verein aus.

Der Vorstand des Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.

*Martine Wolf, Gunnar Wilcke,
Ingo Jannasch*

*Austräger der
„Heimatkundlichen Blätter“ (2010)*

*(v.l.n.r.)
Werner Herrmann†,
Albrecht Pilz,
Erich Glormus†,
Helga Schlevogt,
Reinhard Johné,
(nicht auf dem Bild Jürgen Thunig)*



Rundwanderung am 5. Mai 2024

Um 14:00 Uhr war Treffen am Kloster in Panschwitz-Kuckau. Es trafen sich insgesamt 13 Wanderfreudige. Wir waren 5 Heimatfreunde aus Burkau, 2 Burkauer, 5 Wanderer aus Uhyst und ein Wanderer vom Heimatverein aus Schmölln.

Los ging es. Wir liefen zunächst ins Kloster und von dort durch den Lippepark, was auf Deutsch Lindenpark heißt, entlang des Klosterwassers, vorbei am kleinen Wasserfall, nach Schweinerden zur Wassermühle. Hier liefen wir durch den Ort und dann weiter nach Cannewitz. Auf dem Weg dorthin fing es an zu regnen, aber als gute Wanderer waren wir alle auch auf dieses unvorhergesehene Ereignis vorbereitet. In Cannewitz stand ein imposantes Kreuz aus massivem Granit. Dort bogen wir ab und liefen über

das Feld in Richtung Ostro zur Ostroer Schanze. Von dort ging es über einen schönen Landweg zurück in das Kloster Panschwitz-Kuckau, welches wir nach 6,5 km und ca. 2 Stunden wieder erreichten. Inzwischen hatte es auch aufgehört zu regnen und wir konnten die Regenjacken wieder ausziehen. Zum Abschluss war von Jana Zirzow noch ein Highlight organisiert. Wir kehrten in das super restaurierte Klostercafé St. Michael ein und ließen diese schöne kleine Wanderung bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Stefan Zirzow

Vielen Dank an Jana Zirzow für die klasse Vorbereitung, Wanderleitung und die vielen interessanten Infos entlang des Wanderweges.



Frühjahrsputz an der Waldbaude

Nachdem der diesjährige Frühjahrsputz wetterbedingt vom 20. auf den 27.04.2024 verschoben werden musste, trafen sich acht Heimatfreunde bei schönstem Frühlingswetter an der Waldbaude, um diese für die Saison vorzubereiten.

Es gab viel zu tun. So wurden alle Bänke und der Tisch erneuert und erstrahlen nun im neuen Glanze. Ein herzliches Dankeschön dafür geht an *Manuela und Steffen Scholz*, die dies aktiv vorbereitet hatten. Natürlich wurde auch die Baude geputzt – innen wie außen. Der Rasen wurde gemäht, Laub entsorgt, die Terrasse gereinigt, die Rabatte gepflegt, das Dach beräumt sowie Quelle und Zulauf gesäubert. Nachdem in der Vergangenheit neue Gerätschaften für die Pflege der Baude angeschafft wurden, konnten nun die in die Jahre gekommenen Besen, Rechen und Co. endlich entsorgt werden. Die beiden kleinen Kastanienbäumchen erhielten einen neuen Schutz vor Wildfraß und können nun hoffentlich gut weiterwachsen.

Auch das Vogelhäuschen, das an der zuvor gefällten Lärche hing, wurde neu platziert.

Da die Waldbaude aktuell über kein Wasser verfügt, wurde ein sogenannter IBC-Behälter hinter der Baude aufgestellt. Dieser wurde inzwischen von der Feuerwehr gefüllt.

Parallel dazu reinigten die Männer, zusammen mit *Klaus Semmer*, mit Hilfe von zwei Pumpen den Brunnen vom über die Jahre hineingespülten Schlamm. Gunnar erhielt dabei eine Dusche. Nicht nur wegen der guten Wetterlage kamen alle dabei ins Schwitzen. Währenddessen genossen wir 4 Mädels Manuelas selbstgemachten Eierlikör – natürlich gleich auf einer der neuen Bänke. Aber keine Angst: auch die Männer bekamen nach getaner Arbeit noch eine Kostprobe ab.

Insgesamt hat sich der Arbeitseinsatz sehr gelohnt, die Waldbaude kann sich wieder sehen lassen. Ein Dankeschön geht an alle Helfer.

Kathleen Knoll



Wasser marsch!

Am Pfingstmontag trafen wir uns gegen 8:00 Uhr, um das Wasser der Quelle an der Waldbaude wieder zum Laufen zu bringen. Wir spülten das Rohr zur Quelle mit einer starken Pumpe von unten durch. 9:30 Uhr war es geschafft – das Wasser lief! *Stefan Zirzow*



Die Natur- und Heimatfreunde werden 70!

Genau 70 Jahre ist es her, dass am 25. Juli 1954 in der Wohnung von Richard Grundmann durch eine Gruppe naturverbundener Burkauer die „Natur- und Heimatfreunde Burkau“ gegründet wurden. Wir Natur- und Heimatfreunde haben im Sommer also Geburtstag, einen „Runden“ - ein Jubiläum, um es auf den Punkt zu bringen. Und natürlich muss dieses Jubiläum auch gebührend gefeiert werden.

Aus diesem Anlass hat sich eine kleine Gruppe aus den Reihen der Heimatfreunde zusammengefunden, um unser Geburtstagsfest zu organisieren. Bereits im November vergangenen Jahres trafen sich Gunnar Wilcke, Jana und Stefan Zirzow, Rico Jeschke, Karsten Hartenberger, Anja Hornig und Anja Gebhardt-Varga zu einer ersten Beratung. Viele Ideen, Anregungen und Erfahrungen aus der bisherigen Vereinsarbeit wurden in den vergangenen Monaten zusammengetragen, ein Konzept entworfen, Kontakte geknüpft, Absprachen gehalten und Anfragen gestellt. Natürlich wurde auch der Vorstand regelmäßig von unseren Ergebnissen informiert.

Liebe Vereinsmitglieder, haltet euch schon mal folgende Termine frei, denn ihr seid herzlich eingeladen, mit uns zu feiern:

- **Sonnabend, 10. August 2024,**
15:00 - 18:00 Uhr: **Festveranstaltung im Bürgerhaus**
und
- **Sonnabend, 17. August 2024,**
ab 17:00 Uhr: **Geburtstagsparty im Festzelt auf dem Gelände des Bürgerhauses mit Live-Band, DJ und Tanz**

Für beide Veranstaltungen suchen wir fleißige Helfer zum Auf- und Abbau, Grill, Speisen- und Getränkeverkauf, Deko, Aufräumarbeiten und allerlei mehr. Daran interessierte Vereinsmitglieder sind zu unserer nächsten Beratung herzlich eingeladen.

Das Organisationsteam trifft sich wieder am Donnerstag, den 13.06.2024 um 19:00 Uhr im Sportlercasino.

Wir freuen uns auf ein wunderschönes und unvergessliches Geburtstagsfest. Im Namen des Organisationsteams

Anja Gebardt-Varga

Bocka

Umgeben von urigen Weiden, im romantischen Tal des Klosterwassers liegt die kleine Ortschaft „Bocka“, geschichtlich erfasst seit 1357.

Von dem „Bauerngütlein zu Bocka“, dem Rittergut, das in der Ortsgeschichte immer eine zentrale Rolle einnahm und den umliegenden am Klosterwasser gelegenen Mühlen, gibt es viele Geschichten und Ereignisse, welche die Entwicklung des Ortes beeinflusst haben.

In dem kleinen Büchlein „Bocka“, welches 2007 anlässlich 650 Jahre Bocka herausgegeben wurde ist eine sehr interessante Zeittafel abgedruckt. 2007 hatte der Ort zehn Einwohner.

In der Ausgabe der Heimatkundlichen Blätter 612 im Jahr 2011 habe ich über den Ort Bocka schon geschrieben. Da ging es hauptsächlich um das Gut Wehle und um die Landwirtschaft. Es hat sich im Ort sehr viel verändert. Mit Wirkung vom 01. März 1994 wurde Bocka nach Burkau eingemeindet. Das Gut Wehle in Oberbocka ist an die Familie von Breitenbuch verkauft worden und in den Gebäuden ist ein Zentrum für Kommunikation und Führung entstanden. Dieser Bauernhof wurde von der Familie



von Breitenbuch grundlegend saniert. Die Familie Marlies und Steffen Krebs hat sich ein schmuckes Eigenheim in Oberbocka gebaut. Die Gebäude der ehemaligen Huste-Mühle sind abgerissen worden und in einem der neu erbauten Häuser hat sich im Jahr 2017 die Physiotherapie von Marlies Krebs eingemietet. Die Natur hat sich in dem Tal nicht viel verändert, nur bei Hochwasser arbeitet die starke Strömung an den Ufern der vielen Bachwindungen und richtet Schäden an. Die Zahl der Einwohner ist mittlerweile auf 19 Personen gestiegen. Das zeigt, dass sich die Leute in Bocka wohlfühlen und gut leben können. Ein Ausflug oder eine Wanderung von Bocka bis nach Neustädtl in einer wunderbaren Auenlandschaft ist immer ein Erlebnis.

Johannes Bielig

Der Igel – Tier des Jahres 2024

Ich, Ina Jankowski, wohne mit meiner Familie im ehemaligen Haus von Hannelore Grützner mit einem schönen Garten. Hier gibt es viele Versteckmöglichkeiten – Hecken, Sträucher und eine Totholzhecke.

Es krecht und fleucht so allerlei Getier des Nachts durch den Garten: Marder, Waschbär und Herr Fuchs. Aber über einen besonderen Gast freut sich glaub ich, jeder – den Igel. Im Sommer 2022 ist immer mal einer da gewesen.

Es ist September geworden und schon ziemlich kalt und nass. Ich hatte unsere Tochter Marie von der Schule abgeholt. Auf einmal entdeckt sie auf der Wiese im Garten ein Igelbaby. Es würde auf keinen Fall den Winter überstehen.

Was nun? Ich hatte noch nie einen Igel aufgepäppelt.

Wir haben eine große Kiste vorbereitet und den Kleinen erst mal gesichert. Schnuffi – so hat Marie ihn genannt – ist somit bei uns in den Heizraum gezogen. Dann habe ich mir Rat bei der „Igelhilfe Radebeul“ geholt. Sie haben

wunderbar geholfen. Bis dahin hatten wir alles richtig gemacht. Wir haben den Winzling erst mal gewogen. Er brachte ein zartes Gewicht von 155g auf die Waage. Igel sind Insekten- und Fleischfresser, deshalb können sie Katzenfutter ohne Gelee, Soße und Getreide bekommen. Außerdem lieben sie gekochte Eier, ungewürztes Rührei, angebratenes ungewürztes und nicht gesalzenes Hackfleisch. Schnuffi musste einen Check vom Tierarzt über sich ergehen lassen (wurde von der Igelhilfe empfohlen), aber alles war in Ordnung. Es ging ihm gut und er nahm wunderbar zu. Es wurde kälter und der Winterschlaf stand an. Er ist samt Kiste in die kleine Garage umgezogen und hat dort dreieinhalb Monate geschlafen. Wir waren glücklich als er im Frühjahr gesund und munter wieder erwachte. Das verlorene Gewicht musste er sich wieder anfuttern, dann konnte Schnuffi in den Garten und sich im gesicherten Auslauf an draußen gewöhnen. Als die Temperaturen stiegen, kam doch Wehmut auf. Schnuffi ist dann, bedeutend größer geworden, mit einem ordentlichen Gewicht in die Freiheit. Dann



kam der Sommer 2023. Wir hatten den Eindruck das Schnuffi allen erzählt hat, dass es bei uns leckeres Futter gibt. Wir hatten zeitweise bis zu fünf Igel im Garten. Ein Futterhaus reichte nicht aus. Mein Mann Michael hat mit Marie noch ein weiteres gebaut, so dass alle Platz hatten. Da war jeden Abend Geschmatze aus den Häuschen zu hören. Teilweise sind die kleinen Stachelnasen bis auf die Terrasse gekommen, um zu schauen wo denn das Futter bleibt. Dann kam der Herbst und plötzlich waren die Häuschen mit Laub gefüllt. Zwei der Igel hatten sich jeweils ein Quartier gesucht und verbrachten den Winter darin. Beide sind jetzt im Frühjahr wieder



erwacht und ausgezogen, kommen aber abends zum Futtern. Übrigens hat die kleine Stachelnase Lumpi – den Namen hat er von mir bekommen – den Winter in unserer Obhut verbracht. Er war viel zu leicht. Inzwischen ist er zu einem kräftigen Igel geworden und bereits wieder in der Freiheit. Ich bin glücklich wieder einer Stachelnase geholfen zu haben den Winter zu überstehen. Bin schon gespannt was uns das diesjährige „Igeljahr“ so bringen wird.

Helfen kann eigentlich jeder. Ein Schälchen Futter abends in der Dämmerung raus stellen, Wasser sowieso. Igel finden leider immer weniger Nahrung, deshalb nimmt der Bestand in Deutschland stetig ab.

Ina Jankowski

Summerfrische

Dr Friedrich guckt oft stundenlang aus sein Fanster uff ann Hang.
Dort wachsn Sträucher, große Beeme, bei weitm sein die ne alleene.
Denn Stoarmästn und Meinskistn sein fer Vögel, die dort nistn.
Ar guckt ne bloß uff's Fadervieh, nee, o wu andersch guckt dr hie.
Vun sein huchn Fansterflecke guckt Friedrich o uff kortsche Röcke.
Und komm poar Madls mol verbei, do macht dr Kusshand, load se ei.
Ar denkt noa immer an de Liebe, doa wu sein die alln Triebe.
Ock met Kusshand und poar Blicke komm de Malds ne zuricke.

Johannes Bielzig

Impressum

HERAUSGEBER

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
Hauptstr. 69 | 01906 Burkau
Amtsgericht Dresden: VR 30996
Internet: www.heimatverein-burkau.de
E-Mail: redaktion@heimatverein-burkau.de
Redaktionsleitung: Anja Wilcke
Gestaltung: Anja Wilcke
Druck: Buchbinderei Grafe Bischofswerda

BILDNACHWEIS

Titel: Helga Fischer
Bild S. 4: Archiv
Bilder S. 5: Manuela Scholz
Bilder S. 7: Richard Scholz (Frühjahrsputz),
Martine Wolf (Wasser marsch!)
Bild S. 9: Steffen Krebs
Bilder S. 11: Ina Jankowski
*Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten
Ausgabe ist der 10. des laufenden Monats.*

WIR FREUEN UNS ÜBER EURE SPENDEN

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
IBAN DE96 8555 0000 1000 5048 98 | BIC SOLADES1BAT | Kreissparkasse Bautzen